
144/A(E) XXII. GP

Eingebracht am 04.06.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Mag. Christine Muttonen
und GenossInnen
betreffend Gesamtstudie zur Museumslandschaft

Das Regierungsübereinkommen von ÖVP und FPÖ sieht für den Bereich Kunst und Kultur die Erstellung einer Gesamtstudie zur Museumslandschaft vor.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, dass im Rahmen der Gesamtstudie zur Museumslandschaft die Tätigkeit der Bundesmuseen hinsichtlich Ausstellungstätigkeit, Forschungstätigkeit, Ankaufspolitik, Innovation, Interaktivität und Qualität der Vermittlung evaluiert wird. Im Bereich der Kunstmuseen soll die Studie zu einem klareren Profil und einer deutlicheren Positionierung der einzelnen Häuser sowie zu einer besseren Koordinierung der Aktivitäten der einzelnen Museen beitragen. Überlegungen bezüglich der künftigen Positionierung der Bundesmuseen sollen im internationalen Kontext erfolgen.

Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird ersucht, im Rahmen der Gesamtstudie zur Museumslandschaft zu untersuchen, durch welche Maßnahmen der Zugang zu den Bundesmuseen breiteren Bevölkerungskreisen ermöglicht werden kann. Ausgehend von der überaus hohen Beteiligung an der langen Nacht der Museen soll auch geprüft werden, inwiefern der in Großbritannien gewählte Weg des kostenlosen Eintritts zu den staatlichen Museen auch für Österreich eine Möglichkeit wäre.

Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird ferner ersucht, die Ergebnisse dieser Studie dem Nationalrat zu übermitteln.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Kulturausschuss vorgeschlagen.